

In Feierlaune bei der "Finstermühli"

Fünf Stunden Volksmusik vom Feinsten beim Fest des Musikvereins / Panflötist Jürgen Schultis feierte 20-jähriges Bühnenjubiläum .

BIEDERBACH. Hunderte Volksmusikbegeisterte feierten am vorigen Freitag beim "Galaabend der Volksmusik" im Rahmen vom Frühlingsfest des Musikverein Trachtenkapelle das 20-jährige Bühnenjubiläum von Panflötist Jürgen Schultis. Mit dabei: Das "Schwarzwald Quintett", die "Geschwister David" und "Die Schäfer". Gemeinsam präsentierten sie vor der ausverkauften Arena bei der "Finstermühli" ein einzigartiges Volksmusikspektakel.

Zunächst sorgte das "Schwarzwald Quintett" für Stimmung. Die sechs Simonswälder boten "Party, Power, Volksmusik" und zeigten sich als Profis an Ihren Instrumenten und ebenso als Verwandlungskünstler. So gab es "Schwarzwaldkultur" mit Bollenhut zur "Schwarzwaldmarie". Mit Poncho und Sombrero ging es dann nach Mexiko, wo lateinamerikanische Rhythmen zum Mitklatschen einluden. "Elvis lebt" dachten wohl einige, als der "King of Rock-n-Roll" auf der Bühne seine größten Hits wie "Jailhouse Rock" oder "In the Ghetto" schmetterte. Oder waren es vielleicht doch die Musiker des "Schwarzwald Quintett"?

Charmant kündigte Moderator Werner die nächsten zwei Künstlerinnen an: "Zusammen sind sie nicht mal so alt wie ich": Die Zwillinge Franziska und Julia ("Geschwister David") aus dem südhessischen Erzhausen sind gerade 18 Jahre alt und können doch schon auf eine sehr erfolgreiche Volksmusik-Karriere zurückblicken. Ihr Wunsch, mit ihren Liedern viele Menschen zu erfreuen, ging an diesem Abend sicher in Erfüllung.

Volksmusik Stars sind "Die Schäfer" aus Bretten. Barfuß und in Schäfertracht begrüßten sie das Publikum musikalischen mit "Halli Hallo", das sie sofort in ihren Bann zogen: Es wurde geschunkelt, geklatscht, und gesungen. Die vier "Schäfer" gratulierten Jubilar Jürgen Schultis, mit dem sie eine gute Freundschaft pflegen und einige gemeinsame Auftritte hatten, persönlich und überreichten ihm ein kleines Schäfermaskottchen als Erinnerung an diesen herrlichen Abend.

Dann gab auch der Jubilar selbst einen musikalischen Beitrag und bedankte sich bei seinen Fans für die langjährige Treue. Mit fantastischen Klängen seiner Panflöte nahm er alle mit auf eine Reise durch Europa: Von der Heimat ("Es steht eine Mühle im Schwarzwäldertal") nach Schottland ("Highland Cathedral", was eigens Schultis für Panflöte hat umarrangieren lassen) und dann das wohl bekannteste Panflötenstück überhaupt : "Der einsame Hirte" von James Last . Die Faszination dieses Stücks bewog Jürgen Schultis vor über 20 Jahren, Panflöte zu erlernen. Wie gut diese mit anderen Instrumenten harmoniert, bewies er zusammen mit Tobias Dufner (Trompete), Martina Reichenbach (Akkordeon) und Hubert Weiß (Klavier). Zu allen dreien hat der Jubilar enge Freundschaften. Zum Abschluss traten nochmal alle Künstler zusammen auf die Bühne, um sich nach fast fünf (!) Stunden zu verabschieden. Ein toller Abend mit guter Unterhaltung und großartigen Künstlern war zu Ende: Sicher war dieser "Galaabend der Volksmusik" ein Höhepunkt in der Geschichte des "Finstermehlfests".

Dieses ging dann über das folgende Wochenende noch mit anderen Veranstaltungen weiter, wobei wiederum Musik und Gesang Trumpf waren. Aber auch ein fideles "Quietschentenrennen" im vorbei fließenden Biederbach gehörte dazu. Jung und alt feuerten die gelben Schwimmtiere an – ein durchaus gelungenes "i-dipfili" auf ein gelungenes Fest.

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: BIEDERBACH |

In Biederbach am Ball

Verbandsturnier der F-Jugend mit schönen Spielen. **MEHR**

Ohrwürmer und pompöse Klänge

Der Gesangverein "Melodia" gestaltete sein großes Jubiläumskonzert gemeinsam mit dem Musikverein Trachtenkapelle Biederbach. **MEHR**

Große Feier mit und für Freunde und Fans

BZ-INTERVIEW mit Panflötenspieler Jürgen Schultis, der seit 20 Jahren Konzerte gibt und sein Bühnenjubiläum mit einem "Galaabend der Volksmusik" feiert. **MEHR**